

## **Tomislav Kezharovski**

Der Journalist und Autor Tomislav Kezharovski wurde 1965 in Mazedonien geboren. Er ist Gründer und Chefredakteur zweier Wochenzeitungen in Mazedonien. Brutal verfolgt wurde er in der Republik Mazedonien zum Symbol der Rede- und Meinungsfreiheit.

Seit 2007 wurde er vom Geheimdienst überwacht und schließlich 2013 – wegen seiner Recherchen zu Korruption und organisierter Kriminalität in Mazedonien, insbesondere innerhalb von Verwaltungs- und Regierungskreisen – festgenommen. Er wurde zu viereinhalb Jahren Haft verurteilt. In seiner Heimat Mazedonien galt er als einziger politischer Gefangener Südosteuropas.

Wegen internationaler Proteste wurde Kezharovski nach 172 Tagen freigelassen, die restliche Strafe wurde in Hausarrest umgewandelt. Nach seiner Entlassung fand der Journalist keine Arbeit mehr. Seine Wohnung wurde mehrfach durchsucht, Telefone und Laptop mitgenommen. Im Herbst 2017 erschien sein erstes Buch „Life in a box“, in dem er die Zeit im Gefängnis verarbeitete – unter anderem die skandalösen Zustände sowie die unmenschliche Behandlung.

Im Dezember 2017 erhielt er über Facebook Todesdrohungen, erneut wurde in sein Haus eingebrochen und zwei Computer entwendet. Bis heute können Kezharovski und seine Frau in Nordmazedonien keine Arbeit finden, um ihren Lebensunterhalt zu verdienen.

Von August 2017 bis August 2018 war Kezharovski Gast der Hamburger Stiftung für politisch Verfolgte und lebte in Hamburg. Seither studiert er an der „open FON Universität“ Skopje Politikwissenschaft. Er kämpft weiter um seine Rehabilitierung und dafür, dass die Schuldigen des abgewählten Regimes vor Gericht gestellt werden.

Seit November 2018 lebt Tomislav Kezharovski auf Einladung des Wissenschaftsstadt Darmstadt Elsbeth-Wolffheim-Stipendiat in Darmstadt und wird vom deutschen PEN-Zentrum betreut.